



Guten Tag,

im ersten Halbjahr 2024 wurden zum ersten Mal zwei Drittel des in Deutschland produzierten Stroms aus erneuerbaren Energien gespeist. Neben der Windkraft nimmt vor allem der Ausbau der Photovoltaik immer weiter an Geschwindigkeit zu. Um diesen Trend zu verstetigen, ist es relevant, die Akzeptanz von Solarenergie zu fördern. Wichtig ist insbesondere die **Beteiligung der Menschen vor Ort**. Nicht umsonst entscheiden sich immer mehr Bundesländer, eigene Beteiligungsregeln einzuführen. Ein weiterer Faktor, der immer wichtiger wird, ist die **Integrierung von Pflegekonzepten auf den PV-Freiflächen** mit dem Ziel, die Biodiversität auf den Anlagen zu unterstützen und somit Artenvielfalt zu erhöhen. Hierzu hat das Bundeswirtschaftsministerium bereits sogenannte **"Naturschutzfachliche Mindestkriterien" im EEG** festgeschrieben.

Doch welche Möglichkeiten der Beteiligung gibt es? Und welche Bundesländer haben welche Regularien erlassen? Was umfassen die naturschutzfachlichen Mindestkriterien, die seit August 2024 bei dem Bau von PV-Anlagen beachtet werden müssen? Wir haben die Antworten auf SonneSammeln für Sie zusammengefasst.

Auf unserem Instagram-Kanal [@sonnesammeln](#) erläutert Ihnen außerdem **Volker Quaschnig**, Professor für Regenerative Energiesysteme an der HTW Berlin, wieso wir die Solarenergie für die Energiewende brauchen und erklärt, warum Solarenergie mittlerweile so günstig geworden ist.

Viel Spaß beim Stöbern!

Ihr SonneSammeln-Team ✨

THEMEN IM ÜBERBLICK

Top News

- Naturschutzfachliche Mindestkriterien für Solarparks in der Praxis umsetzen
- Neu: Veranstaltungskalender mit Eventempfehlungen
- Volker Quaschnig unterstützt SonneSammeln!

Weitere Themen

- Beteiligung schafft Akzeptanz
- Post-Serie: Wie entsteht ein Solarpark?

- Clearingstelle veröffentlicht Empfehlung zur kommunalen Beteiligung
- Neues Forschungsprojekt zum landwirtschaftlichen Wert von Grünland in Solarparks
- Webinar-Aufzeichnung vom Tag der biologischen Vielfalt sind online!

Ein Blick über den Tellerrand

- [Leseempfehlung](#): Bill McKibben über die Chance, zwei existenzielle Krisen gleichzeitig anzugehen



Beitrag

Naturschutzfachliche Mindestkriterien für Solarparks in der Praxis umsetzen

Ein **Leitfaden des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)** zur Umsetzung der naturschutzfachlichen Mindestkriterien in PV-Freiflächenanlagen wurde kürzlich veröffentlicht. Er richtet sich insbesondere an Anlagen- und Netzbetreiber, die die neuen Mindestkriterien in der Praxis nachweisen bzw. kontrollieren müssen. Weitere Infos und Details erfahren Sie auf SonneSammeln.

[➤ Zum Beitrag](#)

Info

Neu: Veranstaltungskalender mit Eventempfehlungen

Ab sofort finden Sie auf SonneSammeln eine **Auswahl an Events mit Fokus auf Solarenergie**, die für Kommunen, Landwirt*innen und Naturschutzinteressierte relevant sein können. **Viele Events adressieren mehrere Zielgruppen und Formate** wie bspw. live oder digital.

Unter dem Motto "Konferenz, Netzwerk, Weinfest" lädt der Bundesverband Neue Energiewirtschaft am **26. September 2024** die wichtigsten Akteurinnen und Akteure der neuen Energiewirtschaft zu seinem **Sommerfest BNEW2024** in Berlin ein. Zu Gast sind Vertreterinnen und Vertreter aus Energiewirtschaft, Politik, Verbänden und Medien. Als besonderes Highlight wird **Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz Dr. Robert Habeck** den Abend mit einer Keynote eröffnen.

Ab 14 Uhr bietet der bne ein **vielfältiges Programm - von neuen Studienergebnissen über interaktive Workshops bis zu politischen Updates**.

Die ersten Zwischenergebnisse der vom bne beauftragten bundesweiten Feldstudie "Solarparks als Chance für die Artenvielfalt" werden von Autor Dr. Tim Peschel präsentiert. Anschließend diskutieren Vertreterinnen und Vertreter von Naturschutz, Genehmigungsbehörden und Energiewirtschaft zum Thema "Naturverträgliche Solarparks".

Am selben Tag **werden wir den ersten Zwischenbericht zur Studie auch auf SonneSammeln veröffentlichen**.

Sie organisieren ein Event, das für die Zielgruppen von SonneSammeln interessant sein könnte? Dann schreiben Sie uns gerne!

Social Media

Volker Quaschnig unterstützt SonneSammeln!

Warum lieben Insekten Solarparks? Was macht Solarstrom so günstig? Wie profitieren Kommunen von einem Solarpark? Auf unserem Instagram Kanal [sonnesammeln](#) veröffentlichen wir **spannende Kurzinterviews rund um Solarparks**. Darunter sind bereits zwei Videos mit **Volker Quaschnig, Professor für Regenerative Energiesysteme an der HTW Berlin**. Schauen Sie gerne mal rein und schicken Sie uns auf Instagram eine Nachricht dazu, welche Themen Ihnen besonders wichtig sind!



Info-Seite

Beteiligung schafft Akzeptanz

Ein zügiger Umstieg auf eine erneuerbare Energieversorgung wird durch gesellschaftliche Akzeptanz begünstigt. **Es ist erfahrungsgemäß akzeptanzfördernd, Bürgerinnen und Bürger an Solarprojekten zu beteiligen, sei es direkt oder indirekt.** Bei PV-Freiflächenanlagen sind unterschiedliche Beteiligungsformen möglich, die Vor- und Nachteile mit sich bringen. Doch **welche Variante passt zum individuellen Projekt?** Wir haben verschiedene Varianten der Beteiligung für Sie aufgelistet und erklärt.

➤ [Mehr erfahren](#)

Viele **Bundesländer** haben bereits eigene Regularien eingeführt, um die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern bzw. ihren Kommunen an Solarparkprojekten umzusetzen. Auf SonneSammeln finden Sie ab sofort eine **Übersicht der wichtigsten Regelungen sowie weiterführende Informationen.**

➤ [Mehr erfahren](#)

Post-Serie

Post-Serie: Von der Potentialfläche zum Solarpark

Wie entsteht ein Solarpark? Welche Flächen sind geeignet und wie werden sie als Solarpark-Standort ausgewiesen? Wer plant den Park und entscheidet über die Baugenehmigung? Und was passiert eigentlich, wenn die Anlage gebaut wurde? **Wir haben alle Schritte für Sie zusammengefasst** und in mehreren Beiträgen festgehalten - **von der Flächengewinnung, über die Planung bis hin zum Bau und der Bewirtschaftung.**

➤ [Zum ersten Beitrag der Serie](#)

Hinweis

Clearingstelle veröffentlicht Empfehlung zur kommunalen Beteiligung

Die Clearingstelle EEG/KWKG hat eine **Auslegungshilfe zu § 6 EEG** veröffentlicht. Der Paragraph regelt in der aktuellen Fassung des Gesetzes (EEG 2023) die finanzielle Beteiligung von Kommunen an den Erlösen von Windkraft an Land und Freiflächen-Photovoltaik; für Windkraft gab es eine solche Möglichkeit auch schon vorher. Es handelt sich um eine nicht-rechtsverbindliche Empfehlung, die jedoch in der Vergangenheit **verlässliche Hilfestellungen für die Praxis** waren.

- **Zur Auslegungshilfe**
- **Zur inhaltlichen Einordnung des PV-magazine**



Info

Neues Forschungsprojekt zum landwirtschaftlichen Wert von Grünland in Solarparks

Im Forschungsprojekt "Landwirtschaftliche Nutzung der Grünlandflächen in PV-Anlagen" der Universität Göttingen und der Universität zu Köln wird untersucht, **welchen Einfluss die Solarmodule auf Grünland sowie grasende Tiere haben**. Ziel ist es, eine **Synergie aus Energieerzeugung, landwirtschaftlicher Nutzung und Erhöhung der biologischen Vielfalt auf Grünland** bestmöglich umzusetzen.

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wenden innovative Methoden an, um das **Biomassepotential zwischen und unter den Solarmodulen zu evaluieren und bewerten**. Hintergrund ist, dass eine extensive landwirtschaftliche Bewirtschaftung eine Förderung von Ökosystemleistungen darstellen kann, welche wiederum essenziell für die Stabilität unserer Ökosysteme sind.

Mehr zu dem spannenden Forschungsvorhaben können Sie zeitnah auf SonneSammeln lesen.



Info

Webinar-Aufzeichnungen zum Thema Biodiversität & Solarpark sind online!

Anlässlich des Internationalen Tags der biologischen Vielfalt am 22. Mai 2024 war unsere Webinar-Serie zu Biodiversität in Solarparks gestartet. Von Themen wie "Solarparks als Teil unserer Kulturlandschaft" über "Landwirtschaftliche Bewirtschaftung in Solarparks" bis hin zum "Solarpark als potentieller Lebensraum für die Feldlerche" wurden viele interessante Inhalte mit Fachreferenten diskutiert. Alle Aufzeichnungen der Webinare sind nun online und auf SonneSammeln verfügbar.



Info

Leseempfehlung:

Bill McKibben über die Chance, zwei existenzielle Krisen gleichzeitig anzugehen

In der aktuellen Ausgabe des Magazins The New Yorker berichtet Autor und Klimaaktivist Bill McKibben über die Organisation „**Bee the Change**“. Das US-amerikanische Ehepaar Tawnya und Mike Kiernan gründete vor zehn Jahren die **Initiative mit dem Ziel, dem Biodiversitätsverlust und Insektensterben etwas entgegenzusetzen.**

Bee the Change **berät als Non-Profit Organisation Unternehmen aus der Solarbranche** und wird u. A. engagiert, um Bestäuber-freundliche Blühwiesen zwischen Solarmodulreihen auszusäen. Schon frühzeitig haben die Kiernans erkannt, dass neben der klassischen Agri-Photovoltaik insbesondere die riesigen PV-Freiflächenanlagen ein hohes Potential für die Artenvielfalt bieten. In mehr als 15 US-Staaten werden bereits sogenannte „solar-pollinator scorecards“ (dt.: Solar-Bestäuber-Anzeiger) genutzt, die als Bewertungsmaßstab für biodiversitätsfördernde Maßnahmen in der Solarbranche gelten.

„Die Theorie besagt, dass wir mit zwei Krisen konfrontiert sind - dem Klimawandel und dem rapiden Verlust der biologischen Vielfalt - und dass ein und dasselbe Stück Land genutzt werden könnte, um beide Probleme zu lösen.“

- **Zum Beitrag vom New Yorker**
- **Mehr zur Initiative Bee the Change**

Bleiben Sie auf dem Laufenden und folgen Sie uns!



Bundesverband Neue Energiewirtschaft e.V. (bne)
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Kontakt

Team SonneSammeln
Telefon: (030) 400 548 -25
E-Mail: info@sonne-sammeln.de

Redaktion: Daniela Feil, Alina Uppenkamp
V.i.S.d.P.: Robert Busch

Dieser Newsletter ist ein Service des Bundesverbandes Neue Energiewirtschaft e.V. (bne). Eine gewerbliche Nutzung der Artikel oder Dokumente ist nur mit Zustimmung des bne erlaubt. Sie können sich jederzeit aus dem Newsletter-Verteiler austragen und Ihre Einwilligung zur Nutzung

Ihrer persönlichen Daten widerrufen. Schreiben Sie dazu eine E-Mail an info@sonne-sammeln.de mit dem Betreff "Abmeldung Newsletter". Unsere Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Website.

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.